

WAS DER H E R R UNS ÜBER DAS GERICHT, DAS FRIEDENSREICH DER
TAUSEND JAHRE UND DEN DARAUF FOLGENDEN AUFBAU GEKÜNDET HAT.

"Das Reich der Tausend Jahre" NKL I Seite 82

Und dann vergass der Mensch dabei die Hauptsache! Er rechnete nicht mit der ebenfalls verheissenen Bedingung, dass vor dem Friedensreich der Tausend Jahre alles neu zu werden hat in dem Gericht! Das ist die notwendige Grundlage des neuen Reiches. Auf bisherigem Boden kann es nicht erstehen! Alles Alte hat vorher erst neu zu werden!

Seite 86 dann weiter: Der Gotteswille selbst ist also während des Gerichtes unter diesen Erdenmenschen, er löst selbsttätig das Gericht zur schnellen Lösung aus, und führt dann auch den neuen Aufbau selbst, wie er sein soll zum Segen aller Kreaturen, der gesamten Schöpfung, damit die Menschheit daran lerne im Erleben!

"Das Gotterkennen" NKL I Seite 273

Ich aber sage Euch: Wer nicht in den Gesetzen Gottes wirkend steht, hat jetzt keine Hilfe aus dem Lichte mehr! Die Kenntnis der Gesetze Gottes in der Schöpfung ist numehr Bedingung! Und ohne Hilfe aus dem Licht ist heute der wirkliche Aufbau ganz unmöglich!

"Es war einmal" Botschaft 1931 Seite 555

Das wird die Zeit des vielersehnten tausendjährigen Reiches sein, das vor uns liegt als grosser Hoffnungsstern in strahlender Verheissung!

Und damit ist die grosse Sünde aller Menschheit wider den Geist endlich gelöst, die ihn durch den Verstand gebunden hielt auf Erden! Erst das ist dann der Weg zu dem Natürlichen zurück, dem Weg des Schöpferwillens, der der Menschen Werke gross sein lassen will, und von lebendigen Empfindungen durchströmt! Der Sieg des Geistes aber wird gleichzeitig auch der Sieg der reinsten Liebe sein!

"Reinigende Flammengarben" NKL II Seite 298

Er braust heran, als Bote Gottes, als ein Zeuge dessen, der gesendet wurde, um den Allheiligen Willen zu erfüllen!

Er macht dabei alle neu; denn durch ihn bricht zusammen, stürzt das, was im Gericht zum Sturz gezeichnet worden ist! Er bringt die Auslösung dazu. In seinem Strahle werdet Ihr das Grobstoffliche nun erleben!

..... Und dieses Gottgericht ist überall bereits erfolgt! Geistig hat es sich sofort ausgewirkt und nun ist es auch feinstofflich geschehen.

Der anstürmende Strahlende Stern ist jedoch nun der Schlüssel, welcher das Geschehen in der groben Stofflichkeit erschliesst und hier vollendet, was schon in dem Geistigen und in der Feinstofflichkeit vor sich ging.

Seite 306 dann weiter: Es kommt das Heilige Gericht, Ihr Erdenmenschen! Deshalb werdet Menschen oder vergehet in den Flammengarben des Strahlenden Sternes!

"Die Flamme des Jüngers" NKL Seite 227/8

So ist gesorgt vom Lichte aus. Ihr seht zur Zeit nur Anfänge davon und könnt deshalb noch nicht ein ganzes Bild erhalten, doch es kommt die Zeit, in der Ihr staunend steht und seht, dass heute schon die ganze Grundlage genau dazu gebildet war und nur noch Einzelsteine einzusetzen sind in die noch leeren Stellen durch die Jünger, welche noch berufen werden um damit das wunderbare Mosaikgebilde zu vollenden, auf welchem ruhen soll das grosse Friedensreich der Tausend Jahre, das von Gott verheissen ist und nur von Gott allein geschaffen werden kann, niemals von Menschenart, auch wenn sich mancher Mensch dazu berufen fühlen sollte.

"Schöpfungsentwicklung" Botschaft 1931 Seite 333

....Es soll einmal auf Erden ein Abglanz kommen des wirklichen Paradieses, unter der Hand des Menschensohnes, in dem Beginn des tausendjährigen Reiches, wie auch dabei gleichzeitig ein irdisches Abbild der Gralsburg erstehen wird, deren Urbild auf höchster Höhe des wirklichen Paradieses steht, als bisher einzig wahrer Tempel Gottes.

(Dazu eine Anmerkung des HERRN zu Josef Wagner: "Der Tempel der Gralsburg wird nicht mehr gebaut werden auf Erden, es wäre nur in meinem Beisein geschehen!")

Vorgesehen war, dass der Tempel auf dem Heiligen Berg 1948 vollendet, und zur Heiligen Lilienfeier hätte eingeweiht werden sollen.

Die Erben wussten um diese Tatsache, trotzdem wurde in den 80er Jahren eifrig Geld gesammelt dafür; doch das Licht entschied anders, der Architekt, Herr Frasch, starb, das Geld blieb liegen in der Hialfdar-Stiftung in Vaduz und die Internationale Gralsbewegung, heute bereits "Weltweite Gralsbewegung" genannt, geriet mehr und mehr in eine bedrohliche Schieflage. Und wieder kann man hier schaffende Worte zugrunde legen, welche Abdruschin in Seinem Vortrag "Berufen" (Seite 599/600) wohl ahnend aussprach:

"Wo nicht gehandelt wird, kann sich die beste Prophezeiung nicht erfüllen! Das "Warten" selbst schiebt einen Riegel vor die Möglichkeit.")

342 "NUN GEHET HIN UND ERLEBET; ICH HABE EUCH NICHTS MEHR ZU SAGEN!"

Diese bestimmenden und vernichtenden Worte, welche IMANUEL anlässlich SEINER letzten Feier des Strahlenden Sternes 1937 auf dem Heiligen Berg SEINER zum grössten Teil versagenden "Dienerschaft" entgegenschleuderte, kann ich mit bestem Willen nicht in solch erhebender Art deuten, um sie als Wahlspruch für den Aufbau des Friedensreiches auf Erden zu werten. Sagte der HERR nicht früher einmal: "Wenn Ihr versagt, stürzt die Welt!" (Die Welt wohl als Ephesus gemeint) Aufbau, Ja! Aber auf höheren Weltenteilen!

Sophia

RUFE AUS DER URSCHÖPFUNG

Der letzte Stern flammte auf: der Hüter der Gemeinde EPHEBUS. Und die Stimme rief:

"Ich kenne Deine Werke, Ephesus! Ich weiss, dass Du nicht müde geworden bist, in meinem Namen zu arbeiten. In Geduld mühen sich etliche unter Euch. Sie weisen die Lügner zurück und verachten die Bösen. Aber gedenke doch, Ephesus, wovon Du gefallen bist! Gedenke an alles, was Gottes Gnade Dir gegeben hat. Wie hast Du es verwaltet?"

Tue Busse und tue die Werke wie einst, sonst werde ich kommen im Gericht und Deinen Leuchter umstossen. Ausgelöscht sollst Du dann sein. Wer aber überwindet, dem will ich geben von den Früchten des Lebens aus dem Paradiese Gottes!"

Seite 174

Es waren einhundertvierundvierzigtausend Menschengeister, die Gott zu Dienern seines Sohnes erkor. Sie sollten das Zeichen des Ewigen tragen an ihren Stirnen und sollten damit bewahrt bleiben in allen Schrecken, die über die Erde brausten. Danach sollten sie seinem ewigen Sohne, seinem Willen, helfen, das neue Reich zu erbauen.

Seite 179

Dazu die Worte des HERRN zu Josef Wagner in Kipsdorf:

"Weil die 144 000 nicht erfüllten, wird der ganze Weltenteil Ephesus stürzen! Sie versagten jämmerlich; sollen nicht mehr Mensch genannt werden. Nun werde ich sie in der Stunde ihrer Not auch nicht mehr kennen, sie sollen zugrunde gehen. Da sie Verstandeskrüppel wurden, wird über sie ein Verderben hereinbrechen, ein Weh sondergleichen, weil sie nicht treu erfüllten den Heiligen Schwur, der ihnen IMANUEL zuteil werden liess Vorbilder zu sein der ganzen Menschheit. Sie nützten das kostbare Geschenk von Oben nur für sich aus. Jämmerlich ist das und ihr Sturz. Mich ekelt vor allen diesen Geistern! Aber die Berufenen werden weinen und bluten. Es ist für sie zu spät; GOTTES Langmut lässt sich nicht spotten! Für die wenigen Guten aber wird in lichten Höhen mit aller Liebe treu gesorgt. Das walte GOTT, der ALLMÄCHTIGE!"

"WO NICHT GEHANDELT WIRD, KANN SICH DIE BESTE PROPHEZEIUNG NICHT ERFÜLLEN!"

Dieser kardinale Ausspruch des HERRN war und ist mir Wegweiser auf der Suche nach der klärenden Antwort.

Paplis
2001